



## Newsletter 10/2012

10.05.2012

**Liebe Freundinnen und Freunde, liebe AktivistInnen,**

in Japan ist es geschafft: Seit Anfang Mai ist das Land atomstromfrei. Auch wenn dies noch kein endgültiger Ausstieg ist, ist es die richtige Konsequenz aus dem GAU von Fukushima. In Deutschland braucht es weiterhin den Druck von der Straße, um auch hier eine schnellen und unrevidierbaren Atomausstieg wirklich durchzusetzen. Die Kampagne gorleben365 nutzt die ungelöste Endsorgung des Atommülls als einen Hebel, um Gorleben zu kippen und eine endgültige Stilllegung der verbliebenen AKW zu forcieren.

Hinter uns liegen erstaunliche Aktionen und Blockaden und wir freuen uns immer mehr auf die kommenden 12 Tage Blockadekultur bei unserem Wunde.r.punkt vor der Endlagerbaustelle in Gorleben.

### **Ihr findet heute im Newsletter:**

- Bericht vom Blockademarathon
- Schichtplan reagiert auf Blockaden
- Umgang mit Personalienfeststellungen
- Einladung zum Wunde.r.punkt
- Appetizer Blockadeberichte
- finanzielle Unterstützung

### **• Bericht vom Blockademarathon**

Wir haben Ende April eine blockadereiche Woche erlebt. Den Auftakt machte schon am Dienstag, den 24. April ganz spontan eine Blockade zur Begleitung der Bund-Länder Gespräche zum Endlagersuchgesetz. Rund 20 AktivistInnen ketteten sich zeitgleich zu dem Treffen in Berlin an allen sechs Toren fest. Am Freitagabend fand der letzte Termin unserer Autokino- Reihe statt. Gleich Samstag früh blockierte eine Gruppe von MusikerInnen, die unter dem Namen Lebenslaute bundesweit Gewaltfreie Aktionen mit überwiegend klassischer Musik verbindet. Dabei wurde eine Kammermusikgruppe an einem Tor geräumt. Mittags trafen mehr als 2000 Menschen der bundesweiten Kundgebung unter dem Motto: „Der Fleck muss weg“ am Salzstock ein. Die Kundgebung fand bei strahlendem Frühlingwetter statt, war lebendig und kulturell vielfältig. Unser Infostand, mit Handbüchern und einer Übersicht über freie Blockadetermine erfreute sich großen Interesses. Für unsere Schichtwechselblockade im Anschluss an die Kulturelle Umzingelung hätten wir uns gerne viel mehr BlockiererInnen gewünscht. Doch auch so gelang es uns, mit genug AktivistInnen alle 6 Tore dicht zu machen. Am Sonntag konnten wir den Staffelstab an eine Gruppe aus Bülstedt und Bremervörde übergeben, die den Tag mit ca. 30 Leuten um das Bergwerk verbrachten und einen motivierenden ersten Einblick in die Praxis Zivilen Ungehorsams erhielten.



Der Montag gehörte der Trainingsarbeit und Vorbereitung für eine intensive Achtsamkeitsblockade einer Gruppe vor allem buddhistisch inspirierter Menschen, die am Dienstag und Mittwoch ein anspruchsvolles Programm an den Toren gestaltete. Das Angebot reichte vom Tiefenökologieworkshop bis zur angeleiteten Meditation „achtsames Essen“.

Herzlichen Dank an alle, die mitgemacht haben!

#### • Schichtplan reagiert auf Blockaden

Immer wieder machen wir neue Erfahrungen. Bislang konnten wir uns ziemlich auf die regelmäßigen Zeiten der Schichtwechsel verlassen. Bei den letzten Aktionen kam es mitunter vor, dass Gruppen, die eine konkrete Uhrzeit für ihre Aktion auf unserer Webseite ankündigten, zu spät kamen, weil der Schichtwechsel spontan vorgezogen worden war. Auch bei der Jugendblockade haben wir erlebt, dass der Schichtwechsel diesmal nach hinten raus verzögert wurde, in der Hoffnung, die jungen Leute würden durchfrenen aufgeben und nach Hause gehen.

Es wird also sinnvoll und nötig sein, mit mehr Flexibilität an die Sache heranzugehen und evtl. keine genauen Uhrzeiten mehr zu nennen. Nachteil ist dann, dass es interessierten Menschen schwerer fallen wird, spontan zu den Blockaden zu stoßen. Aber plant ruhig ein, dass eure Aktion länger dauern kann als gedacht.

#### • Umgang mit Personalienfeststellungen

Hin und wieder werden bei den Blockadeaktionen Personalien festgestellt und rechtliche Folgen angedroht. Dies betrifft zur Zeit insbesondere den Straftatbestand der Nötigung und Platzverweise (s. Juristisches ABC im Handbuch). Uns ist jedoch bislang keine Verfolgung der Vorwürfe bekannt. Bitte sagt uns unbedingt Bescheid, wenn ihr Post von der Polizei bekommen solltet. Am besten bevor ihr irgendwelche Schritte unternimmt. Das Rechtshilfebüro Hamburg ist erreichbar unter [rechtshilfebueuro@jpberlin.de](mailto:rechtshilfebueuro@jpberlin.de) oder telefonisch 040 / 23 51 83 07 .

Wir sammeln alle Informationen, beraten euch in allen Rechtsfragen, die im Rahmen der Kampagne gorleben365 auftreten und reagieren falls notwendig auch als Kampagne direkt darauf.

#### • Einladung zum Wunde.r.punkt

Habt ihr schon euren Urlaub reserviert für einen Besuch bei unserem Wunde.r.punkt? Wir starten gleich an Himmelfahrt, Donnerstag, den 17.Mai mit Blockaden und Ausstellung, Theater und Musik.

Hier kommen ein paar ausgewählte Leckerbissen aus unserem Kulturprogramm:

##### **Do,17.Mai:**

**13:00** „Restrisiko“. Das Theater für Zeitgeschichte konfrontiert Atommanager mit den tödlichen Folgen ihrer Entscheidungen. 6 junge Schauspieler u. der Autor.

**20:00** Die Band Way Out mit dem Pianisten und Sänger Klaus Beckstett sowie dem Saxophonisten Michael Trepte.

##### **Sa,19. Mai:**



- 10:00** Aus der Tradition des gewaltfreien Widerstandes u. Zivilen Ungehorsams.  
Lesung von M. Engelke und U. Hahn vom Versöhnungsbund
- 14:00** Siebdruckwerkstatt. Textilien mitbringen und unter Anleitung selber bedrucken.  
Druckvorlagen zu AntiAtom vorhanden.
- 17:00** Mode goes Castor. Der Atommüll kommt – was zieh ich bloß an? Modenschau u.  
Kulinarisches mal anders.
- 18:00** Xamba trifft Tuba Libre. Die Sambatrommler aus dem Wendland und die Bläser aus  
Weimar. Tausende kennen sie von den Castorblockaden. Ansteckend tanzbar.
- 20:30** Filme über den Castor-Widerstand 2011 von und mit graswurzel.tv.

**Mo, 21. Mai:**

- 11:00-17:00** Training in Gewaltfreier Aktion. Gemeinsam gewaltfrei eingreifen. Wie kann  
das klappen?
- 19:00** Tanznacht am Schacht. ProtesTango und WiderstandSalsa. Kurze Einführungskurse  
und danach Tanzen überall mit anschließender Feuershow gegen 22:00.
- 22:00** Feuershow an den Atomanlagen. Mit den Feuerkünstlern Jan-Lukas Spychay  
(Wendland) und Arne Feuerschlund (Rostock).

Wir werden mit einem Camp vor Ort sein und freuen uns über MitzelnerInnen und  
BlockiererInnen, die für eine Nacht oder sogar 12 Nächte vorbeischaun und mit uns die  
Wunde.r.punkte gestalten. Noch gibt es „Reisebegleiter“ zu bestellen – schaut einfach auf  
die Seite <http://www.kulturelle-landpartie.de/>. Dort findet ihr auch die Beschreibung  
unseres wunden Punktes ([http://www.kulturelle-landpartie.de/index\\_II.php?  
gelinkt=3&type=.html](http://www.kulturelle-landpartie.de/index_II.php?gelinkt=3&type=.html)).

• **Aus den Blockadeberichten zitiert:**

Um euch einen Einblick über die gelaufenen Blockaden zu geben, findet ihr hier ein paar  
ausgewählte Berichte (mehr zu lesen auf [http://www.gorleben365.de/durchgefuehrte-  
blockaden.html](http://www.gorleben365.de/durchgefuehrte-blockaden.html))

**24.04.2012 Gorleben war abgeschlossen.**

...Mehr als vier Stunden blockierten 20 AktivistInnen von Contratom und der KURVE  
Wustrow – Bildungs- und Begegnungsstätte für gewaltfreie Aktion alle sechs Zufahrtstoren  
zum Endlagerbergwerk in Gorleben. Während vom Spitzengespräch in Berlin keine  
Lösung für das Problem der Endlagerung von Atommüll zu erwarten ist, verhinderten die  
AktivistInnen die weitere Erkundung in Gorleben – zumindest an diesem Nachmittag. Eine  
Aktivistin begründet ihr Engagement: „Wir BürgerInnen müssen uns selbst für eine Lösung  
einsetzen. Gespräche in Berliner Hinterzimmern, noch dazu mit einem Maulkorb zu den  
strittigen Punkten, bringen keinen gesellschaftlichen Konsens zustande.“...

**29.04.2012 Energiewende Bündnis Bülstedt**

Vollmundige Präsenz unter strahlendem Himmel.

....Zu Beginn der Blockade gab es einen kurzen unschönen Auftritt von zwei jungen  
Hannoveraner Polizisten, die uns gleich recht harsch zurechtwiesen. Der  
Bereitschaftspolizist aus dem Wendland, der die Leitung des Einsatzes hatte, sprach  
jedoch kurze Zeit später mit uns und betonte, wir seien 'Gäste des Wendlandes' und als  
solche würden wir auch behandelt. Natürlich wiesen sie uns darauf hin, dass wir Zivilen



Ungehorsam ausübten, aber darauf hatten wir uns im Training ja hinlänglich vorbereitet und dazu waren wir alle bereit....

### 13.04.2012 Heider Mahnwache

...Gegen 11 Uhr wurde zeitgleich an mehreren Stellen pünktlich zum bevorstehenden Schichtwechsel die Zufahrt zum Werksgelände mit mehreren Fahrzeugen, einer Mauer aus Schuhkartons sowie fast mannshohen „Xen“ aus Holz versperrt. Ankommende Werksmitarbeiter und Zulieferer zeigten sich sichtlich überrascht, da die Aktion im Vorfeld nicht angekündigt worden war.

Die auf diese Weise aufgehaltenen Fahrzeuge mussten größere Umwege in Kauf nehmen, um auf das Werksgelände zu gelangen. Ein Zulieferer verabschiedete sich unverrichteter Dinge und äußerte, es am nächsten Freitag nochmals zu versuchen...

### •Finanzielle Unterstützung

Bei einer der April- Blockaden haben wir leider einige unserer farbigen gorleben365 Banner eingebüßt.

Diese Banner mit dem Kalenderblatt gorleben365 begleiten jede der Blockaden und sind ein wichtiges Symbol für unseren Widerstand geworden.

Wir möchten gerne für die Kulturelle Landpartie und danach Neue machen lassen. Helft ihr uns die Herstellung zu finanzieren? Jedes neue Banner kostet 83,- €. Jeder kleine Beitrag hilft uns, unsere Botschaft auch bei Pressefotos bunt und lebendig zu transportieren.

Wir freuen uns, möglichst viele von euch während der Wunde.r.punkte in Gorleben zu treffen. Seid Ihr dabei?

Gespannte Grüße aus dem Wendland

Das Kampagnenteam gorleben365

---

gorleben365 ist eine gemeinsame Kampagne der KURVE Wustrow- Bildungs- und Begegnungsstätte für gewaltfreie Aktion ([www.kurviewustrow.org](http://www.kurviewustrow.org)) und X-tausendmal quer, einem bundesweiten Netzwerk gegen Castor und Atomkraft ([www.x-tausendmalquer.de](http://www.x-tausendmalquer.de)).

gorleben365  
Lange Straße 8  
29451 Dannenberg  
Telefon: 05861- 8069514  
Fax: 05861- 8069516  
[blockade@gorleben365.de](mailto:blockade@gorleben365.de)  
[www.gorleben365.de](http://www.gorleben365.de)

Spendenkonto  
X-tausendmal quer  
Stichwort: gorleben365

**Kampagne von  
X-tausendmal quer  
und KURVE Wustrow**



Konto: 24422803  
BLZ: 25861990  
Volksbank Clenze  
IBAN DE43258619900024422803  
BIC GENODEF1CLZ